



## INHALTSVERZEICHNIS



### ALLGEMEINER TEIL:

- \* Voitsau - ein Bauerndorf im südlichen Waldviertel
- \* Wildpflanzensaatgutgewinnung - warum, wie, wo
- \* Ökologische Kriterien zur Verwendung von Wildpflanzensaatgut
- \* Anbau von Wildpflanzen:
  - \*\* Saatbeet
  - \*\* Anbauzeit
  - \*\* Keimung
  - \*\* Der richtige Standort
  - \*\* Bewirtschaftung der Ansaatfläche
- \* Saatgutverkauf und Preise
- \* Zur Qualität des Saatgutes
- \* Zahlungsmodalitäten und allgemeine Geschäftsbedingungen



### SPEZIELLER TEIL:

- \* Wildpflanzen-Grundsortiment mit genauer Beschreibung, geordnet nach deutschen Namen
- \* Anspruchsvollere Wildpflanzen mit Kurzbeschreibung, geordnet nach botanischen Namen

Nomenklatur nach der Flora von Österreich (Adler, Oswald, Fischer, Wien 1994)



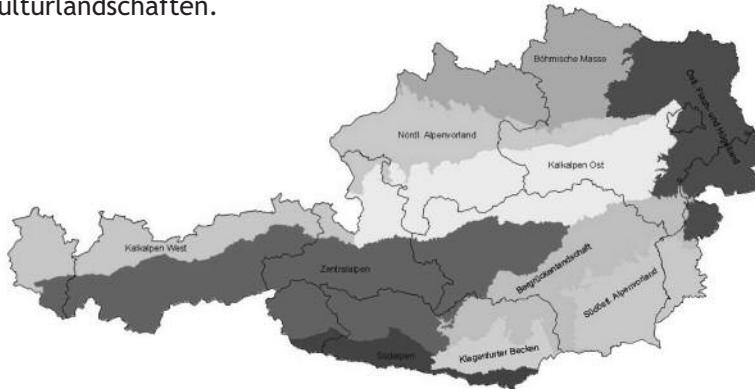
# VOITSAU - EIN BAUERNDORF IM SÜDLICHEN WALDVIERTEL

Voitsau liegt in der Gemeinde Kottes-Purk, im Bezirk Zwettl. Die Landschaft ist hügelig und abwechslungsreich und relativ reich an verschiedenen Pflanzenarten. Es gibt hier noch Blumenwiesen, bunte Säume auf Felddrainen, entlang von Wald- und Heckenrändern und kornblumenblaue Äcker. Die Landwirte haben es jedoch schwer, da das Klima rau und die Böden mager sind. Sie müssen daher Alternativen finden und eine davon ist die Gewinnung und der Verkauf von Wildblumensamen. Wir dreschen das Heu von Blumenwiesen und Blumensäumen und sammeln die reifen Fruchtstände der einzelnen Pflanzen. Dadurch erzielen wir und die Landwirte, die mit uns zusammenarbeiten einen finanziellen Ertrag von den blumenreichen Flächen und können diese so erhalten.

WILDPFLANZENSAATGUTGEWINNUNG - WARUM, WIE, WO

Voitsau ist das Zentrum unserer Samengewinnung. Wir arbeiten aber auch in anderen Regionen Österreichs, vor allem in den östlichen Flach- und Hügelländern, in den östlichen Kalkalpen und im nördlichen Alpenvorland. Das ist notwendig, weil wir passende Wildpflanzenmischungen für die verschiedenen Standorte in ganz Österreich anbieten.

Alle unsere Wildpflanzensamen sind Rewisa®-zertifiziert<sup>1)</sup>, das heißt sie stammen nachgewiesenermaßen von ökologisch wertvollen Flächen in österreichischen Kulturlandschaften.



ÖKOLOGISCHE KRITERIEN ZUR VERWENDUNG VON WILDPFLANZENSAATGUT

Wir stellen für jede Aussaatfläche über 2 m<sup>2</sup> Größe eine eigene Samenmischung zusammen. Dafür verwenden wir nur die Pflanzenarten, die ökologisch passen, standortgerecht sind und die möglichst in derselben Region gesammelt wurden. So verbreiten wir die lokal vorhandene Vielfalt und verhindern Florenverfälschung.

1) Rewisa® = regionale Wildpflanzen- und samen



## **ANBAU VON WILDPFLANZEN:**

### **DAS SAATBEET:**

Zum Keimen und Wachsen brauchen alle Wildpflanzen Platz, das heißt einen unbewachsenen, gut gelockerten Boden. Einsaaten in eine bestehende Pflanzendecke haben meistens keinen Erfolg. Wollen Sie eine vorhandene Wiese mit Pflanzen anreichern, sorgen Sie fleckenweise für offenen Boden, entweder in dem Sie die Grasnarbe abheben oder umstechen.

Mischen Sie die Samen gut durch bevor Sie sie ausstreuen. Nach dem Anbau sorgen Sie durch Anwalzen, Einrechen oder Angießen dafür, daß die Samen in Kontakt mit der Erde kommen. Keinesfalls dürfen die Wildblumensamen jedoch tiefer als 1 bis 2 mm mit Erde bedeckt werden, da viele sonst nicht mehr keimen können. Wenn Sie Schotterflächen begrünen wollen, mischen Sie die Samen mit Erde bevor Sie sie anbauen, damit sie nicht so tief zwischen die Steine fallen können.

### **DIE ANBAUZEIT:**

In der Natur reifen die meisten Samen im Herbst und fallen nach und nach ab. Daher ist Herbst, Winter und zeitiger Frühling die natürlichste Anbauzeit und wir empfehlen sie auf jeden Fall bei Begrünungen in der freien Landschaft, vor allem auf nährstoffreichen Böden.

Im Garten, wo Sie die Flächen besser unter Aufsicht haben, können Sie das ganze Jahr über anbauen. Manche Samen brauchen allerdings einen Kältereiz um Keimen zu können.

### **DIE KEIMUNG:**

Einjährige und zweijährige Wildpflanzen keimen auf den für sie passenden Standorten fast immer problemlos. Das ist für ihr Überleben notwendig. Sie halten sich allerdings nur solange auf einer Fläche, wie sie unbewachsenen Boden vorfinden, wo ihre Samen keimen können und werden im Zuge der Entwicklung der Fläche von ausdauernden Pflanzenarten abgelöst. Diese haben oft komplizierte Keimungsansprüche und brauchen dementsprechend länger zum Keimen, manche mehrere Jahre. Bitte haben Sie daher Geduld! Unserer Erfahrung nach kommen fast alle für den jeweiligen Standort passenden Pflanzenarten zum Keimen und etablieren sich, wenn auch erst nach zwei bis drei Jahren. Danach bleiben sie aber und erfreuen Sie jedes Jahr von neuem.

### **DER RICHTIGE STANDORT:**

Für Begrünungen auf Acker- und Gartenböden gilt: Je nährstoffärmer und/oder trockener desto mehr Pflanzenarten können nebeneinander wachsen und die Fläche wird dauerhaft schön bunt. Sind nämlich viele Nährstoffe im Boden, werden sich einige wenige Pflanzenarten, die diese gut nützen können, durchsetzen

und die anderen Arten verdrängen. Wildpflanzenansaaten dürfen daher nie gedüngt werden.

Dauerhaft vielfältige Blumenwiesen können nur auf Flächen entstehen, die entweder nährstoffarme oder stark austrocknende Böden haben, oder in einem trockenen Klimabereich liegen. Die verfügbaren Nährstoffe bestimmen die Wuchshöhe der Pflanzen.

Auf nährstoffreichen Böden (zum Beispiel auf Ackerflächen) kann man eine bunte Blumenflur schaffen, indem man kräftige und hochwüchsige Pflanzen anbaut (zum Beispiel Insektenweidepflanzen).

#### PFLEGE UND BEWIRTSCHAFTUNG DER ANSAATFLÄCHE

Ziel einer Wildpflanzenansaat ist die Schaffung einer dauerhaft vielfältigen, möglichst artenreichen und pflegeleichten Pflanzendecke. Wiesenblumen und Rasenkräuter wie zum Beispiel Margerite brauchen eine regelmäßige Pflege, sie müssen gemäht und das Mähgut entfernt werden, damit die am Boden anliegenden Rosetten Licht bekommen. Saumpflanzen wachsen dort, wo nicht mehr als einmal pro Jahr gemäht wird, wobei das Mähgut ebenfalls entfernt werden soll, da es sonst zartere Pflanzen erstickt. Insektenweide-, Dorf- und Steppenpflanzen sollten gar nicht gemäht werden, sondern möglichst auch über den Winter stehen bleiben. Ihre Stengel sind Insektenquartiere und Sitzwarten, ihre Samen Vogelfutter und so tragen sie zur tierischen Vielfalt bei.

Bei einer Aussaat im Frühling und Sommer, wenn die Bodentemperatur mehr als 15 Grad beträgt, kann es zu einer massenhaften Keimung bodenbürtiger Pflanzen (Gänsefuß-, Melden- und Amaranthgewächse, Unkrauthirszen,...) kommen, die die ausgesäten Wildpflanzen unterdrücken. Diese können mittels eines Pflegeschnittes einfach entfernt werden, weil sie nur auf offenem Boden wachsen und daher im zweiten Jahr der Wiesenentwicklung nicht mehr keimen.

#### SAATGUTVERKAUF UND PREISE:

**EINZELBLUMEN:** Sie können von jeder im speziellen Teil angeführten Pflanze Saatgut haben, das pro Quadratmeter 3,00 € kostet. Für größere Mengen machen wir Ihnen ein Angebot.

Wenn Sie sich Saatgut einer heimischen Wildpflanze wünschen, die Sie in den Listen nicht finden, teilen Sie es uns mit, vielleicht können wir sie besorgen.

#### FERTIGE SAATGUTMISCHUNGEN FÜR KLEINSTFLÄCHEN

(1-2 m<sup>2</sup>): 4 €

Die Mischungen setzen sich zumindest aus den österreichweit verbreiteten Pflanzen, die im speziellen Teil aufgelistet sind zusammen, wobei jeweils das erste Kürzel die Zugehörigkeit charakterisiert.





BEZEICHNUNG	KÜRZEL	CHARAKTERISIERUNG	BESONDERHEIT
Bunter Acker	A	1-jährige Sommerblumen	Kommen bei jährlichem Umbruch immer wieder
Gartensteppe niedrig	Stn	Niedrigwüchsige Steppen- und Felsenpflanzen für Dächer, Mauern, Schotterflächen,..	Nur für nährstoffarme Substrate, keine Pflege
Gartensteppe mittelhoch	Stm	Kniehohe Steppenpflanzen für sonnige, trockene, nährstoffarme Flächen	Keine Pflege notwendig, vertragen höchstens eine Mahd im Herbst
Gartensteppe hoch	Sth	Hohe Steppenpflanzen für sonnige, trockene, nährstoffarme Flächen	Dürre Stengel sind gute Überwinterungsquartiere für Insekten, vertragen höchstens eine Mahd im Herbst
Insektenweide	I	Kräftige Blumen, die wegen ihres Nektars gerne von Schmetterlingen, Bienen,.. besucht werden	Für sonnige und nährstoff-reiche Flächen, viele Disteln, sehr üppiger Wuchs, keine Pflege
Wiesenblumen für mageren, trockenen Boden	Bm	Langsame Entwicklung	Ein- bis zweimal jährliche Mahd mit Abtransport des Mähgutes notwendig



Wiesenblumen für feuchten Boden	Bf	Langsame Entwicklung	Ein- bis zweimal jährliche Mahd mit Abtransport des Mähgutes notwendig
Wiesenblumen für mittelmäßig nährstoffreiche Böden	Bw	Entspricht einer bäuerlichen Blumenwiese früherer Zeiten, für typische Gartenböden	Zweimalige Mahd pro Jahr mit Abtransport des Mäh- gutes notwendig
Saumpflanzen	S	für sonnige bis halbschattige, trockene Gebüschränder, Zäune	Maximal eine Herbstmahd, oft ist keine Pflege notwen- dig, viele Heilpflanzen!
Hochstauden	H	Kräftige Pflanzen für feuchte und gewässernähe Standorte wie Teichufer	Maximal einen Rückschnitt im Herbst
Waldunterwuchs	W	Für alle schattigen Flächen	Vertragen keine Mahd
Dorfpfanzen	D	Heil- und Wildgemüsepflanzen, die schon seit ewigen Zeiten in unserer Nähe wachsen	Für sonnige bis halbschatti- ge Winkel in im Haus und Hofbereich
Rasenkräuter	R	Niedrige Blumen die bei regelmäßiger, Mahd immer wieder blühen	Für mehr Vielfalt im Rasen und dort wo die Gräser schlecht wachsen



## SPEZIALMISCHUNGEN - SPEZIELL FÜR IHREN STANDORT

Damit wir die richtigen Pflanzenarten auswählen können, bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

### Region und Seehöhe:

### Geschichte der Fläche:

- Gewachsener Boden
- Wiesenboden
- Ackerboden
- Anschüttung
- Abgrabung



### Bodenart:

- kalkreich oder sauer?
- schwer, lehmig, nährstoffreich
- mittelschwer, nährstoffreich
- mittelschwer, nährstoffarm
- leicht, sandig
- steinig, mager, nährstoffarm



### Bodenfarbe:

- schwarz
- dunkelbraun
- mittelbraun
- hellbraun
- sehr hell



### Wasserversorgung:

- sehr trocken und sonnig
- mäßig trocken und sonnig
- gut mit Wasser versorgt und sonnig
- gut mit Wasser versorgt und schattig
- feucht und schattig

### Exposition:

- Südhang
- Nordhang
- steil geneigt
- flach geneigt
- eben



### Bewirtschaftung:

- Fünfmalige Mahd pro Jahr (Rasenkräuter)
- Zweimalige Mahd pro Jahr (Bw, Bf, Bm)
- Ein- bis zweimalige Mahd pro Jahr (Bm, S)
- Keine Mahd, nur fallweiser Rückschnitt oder Häckseln  
(St, I, H, W, D)



Achtung: Bei Mahd wird unbedingt ein Abtransport des Mähgutes empfohlen, da liegengebliebenes Mähgut Blumen ersticken kann.

## SPEZIALMISCHUNGEN: PREISE PRO QADRATMETER:

2,00 €	für	3 - 10 m <sup>2</sup>
1,00 €	für	11 - 50 m <sup>2</sup>
0,80 €	für	51 - 100 m <sup>2</sup>
0,50 €	für	101 - 500 m <sup>2</sup>
0,40 €	für	501 - 1000 m <sup>2</sup>
0,30 - 0,15 €	ab	1001 m <sup>2</sup>



## ZUR QUALITÄT DES SAATGUTES:

Unser Hauptaugenmerk liegt auf der echten Qualität des Saatgutes. Das heißt, wir sammeln alle Pflanzenarten von naturnahen Standorten in österreichischen Kulturlandschaften zum bestmöglichen Reifezeitpunkt. Daher sind alle Samen biologisch gewonnen und zum großen Teil biologisch zertifiziert. Zur Gänze sind sie nach den Rewisa®-Kriterien zertifiziert, das heißt nachweislich von ökologisch wertvollen Flächen in österreichischen Regionen (Rewisa=regionale Wildpflanzen- und samen).

## ZAHLUNGSMODALITÄTEN UND ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN:

Wir haben keinen Ab-Hof-Verkauf. Alle Preise sind inklusive Mehrwertssteuer (Urproduktion). Die Mindestbestellmenge liegt bei € 15,-

Die Versandkosten sind:

Inland	Ausland
4 € für 1-10 m <sup>2</sup>	5 € für 1-10 m <sup>2</sup>
5 € für 10-50 m <sup>2</sup>	7 € für 10-50 m <sup>2</sup>
6 € für 50-100 m <sup>2</sup>	10 € für 50-100 m <sup>2</sup>
8 € für 100-500 m <sup>2</sup>	15 € für 100-500 m <sup>2</sup>
10 € für 500-1000 m <sup>2</sup>	20 € für 500-1000 m <sup>2</sup>
Ab 1000 m <sup>2</sup> versenden wir unfrei, entweder per Post oder per Bahnfracht	

Das Zahlungsziel ist 21 Tage ab Erhalt der Lieferung bzw. der Rechnung.  
Die Mahnspesen betragen € 10.

Ist der Saatgutvorrat einer Pflanze erschöpft, so besteht keine Lieferpflicht. Handelt es sich um einen Mischungsbestandteil, verwenden wir einen gleichwertigen Ersatz.



Für die Entwicklung des Saatgutes übernehmen wir keine Gewähr, da diese von Einflüssen abhängig ist, die wir nicht kontrollieren können. Wenn es Probleme gibt beraten wir jedoch gerne.

Wenn Sie unsere Arbeit näher kennenlernen wollen, laden wir Sie im Frühsommer zu einer Besichtigung unserer Ernteflächen ein. Bei Anmeldung geben wir Ihnen den genauen Termin bekannt.

Gerne bestimmen wir auch zugesendete Pflanzen (als Foto, frisch oder gepresst).

Eine Gesamtpflanzenliste geordnet nach botanischem Namen finden Sie auf unserer Homepage [www.wildblumensaatgut.at](http://www.wildblumensaatgut.at)

Weitere Informationen über Zertifizierung (Rewisa®) unter  
[www.rewisa-netzwerk.at](http://www.rewisa-netzwerk.at)





## WILDPFLANZEN GRUNDSORTIMENT

### BÄRLAUCH (*Allium ursinum*) Lauchgewächse: W

Ausdauernde Zwiebelpflanze, 30 cm, Spinatgemüse mit Lauchgeschmack, bereits im Mai zu beernten, weiße Blüten, Auwaldpflanze.

### Echter BALDRIAN (*Valeriana officinalis*) Baldriangewächse: H, Bf, D

Ausdauernd, 1 m, viele kleine rosa Blüten in schirmförmigem Blütenstand. Die Tinktur wird aus den Wurzeln hergestellt, aber auch die Blüten- und Fruchtstände haben den charakteristischen Geruch.

### BARBARAKRAUT (*Barbarea vulgaris*) Kreuzblütler: Bm, Bw, Stm

Zweijährig, 50 cm, gelb, frühblühende Pionierpflanze, die zu den ersten Besiedlern offener erdiger, sandiger und steiniger Böden gehört. Sie verträgt Trockenheit gut und braucht viel Sonne. Heilpflanze und guter Wildsalat.

### Große BIBERNELLE (*Pimpinella major*) Doldenblütler: Bw

Ausdauernd, 70 cm, viele, kleine und zarte Doldenblüten im Spätsommer. Sie wächst auf gut mit Wasser und Nährstoffen versorgten Wiesen, und blüht nach dem ersten Schnitt.

### BILSENKRAUT (*Hyoscyamus niger*) Nachtschattengewächse: D

Zweijährig, 30 cm, blaßgelbe, violett geaderte, große Blüten, die unheimlich wirken. Die stark giftige Pflanze war im Mittelalter als Rauschdroge Bestandteil der "Hexensalben". In der Natur ist es selten und taucht einmal hier einmal da an sonnigen Stellen in Dörfern und Städten auf. Die Samen sind besonders langlebig.

### BLUTWEIDERICH (*Lythrum salicaria*) Blutweiderichgewächse: H, I

Ausdauernd, 1 m, lange, schlanke Blütenkerzen mit vielen kleinen, dunkelrosa Blüten. Heilpflanze. Er wächst auf offenen Bodenstellen an feuchten und sonnigen Standorten auf fast jedem Boden.

### Wiesen-BOCKSBART (*Tragopogon pratensis*) Korbblütler: Bw

Zweijährig, 40 cm, Blüten- und Fruchtstand wie der große Bruder, nur kleiner, dafür viel länger blühend, auch ein zweites Mal nach dem Schnitt. Die Knospen sind ein feines Wildgemüse.



**BÜSCHWINDRÖSCHEN** (*Anemone nemorosa*)  
Hahnenfußgewächse: W, Bf, Bw, R

Ausdauernder Frühlingsblüher mit großen weißen Blüten, 20 cm hoch. Wächst herdenweise

**Esel-DISTEL** (*Onopordum acanthium*) Korbblütler: I, D

Zweijährig, bis 2 m, rötliche Blütenköpfe. Die stattlichste, größte und ausladendste unserer heimischen Disteln. Sie braucht viel Sonne und viel Platz.

**Speer-DISTEL** (*Cirsium vulgare*) Korbblütler: I, Sth, D

Zweijährig, 1 m, viele mittelgroße, dunkelviolette Korbblüten, die nacheinander den ganzen Sommer hindurch aufblühen. Ornamentaler Wuchs, beliebtes Malermodell.

**Nickende DISTEL** (*Carduus nutans*) Korbblütler: I, Sth

Zweijährig, 1 m, große, leuchtend tiefpurpurne, auffällige Blütenköpfe. Sehr gute Insektenpflanze, da die Blüten nektarreich sind. Gefährdete Pflanze (Rote-Liste-Art).

**DOST** (*Origanum vulgare*) Lippenblütler: Stm, Bm, S

Ausdauernd, 40 cm, viele kleine, violette Lippenblüten. Wunderschöne Duftpflanze, die vom Hochsommer bis in den Herbst hinein blüht. Gutes Wildgewürz und geeignet für Duftkissen.

**Großblütiger FINGERHUT** (*Digitalis grandiflora*) Rachenblütler: S

Als Stock ausdauernd (der Haupttrieb stirbt zwar nach der Blüte ab, es übernehmen jedoch Seitentriebe seine Rolle), 60 cm, mit gelben Glocken. Eine gefährdete Pflanze, die in lichten Wäldern wächst; enthält Herzgifte.

**Hohes FINGERKRAUT** (*Potentilla recta*) Rosengewächse: Bm, Stm, S

Ausdauernd, 40 cm, mittelgroße, gelbe Rosenblüten.

**Silber-FINGERKRAUT** (*Potentilla argentea*) Rosengewächse: Stn

Ausdauernd, 10 cm, mittelgroße, goldgelbe Rosenblüten, kleine ledrige, fünfzählige Blätter mit silbrig behaarter Unterseite (guter Schutz vor Austrocknung).

**Skabiosen-FLOCKENBLUME** (*Centaurea scabiosa*) Korbblütler: Bm, Bw, S, Stm

Ausdauernd, 50 cm, große, rotviolette Blütenkörbchen. Auffällige Hochsommerblume mit weithin leuchtenden Blüten.

**Steppen-FLOCKENBLUME (*Centaurea stoebe*) Korbblütler: Sth**

Ausdauernd, 60 cm, viele helllila Blütenkörbchen, die am Ende der sparrig ausbreiteten Äste sitzen. Sie ist die trockenheitsresistente der Flockenblumen und kann auch reine Schotterflächen besiedeln.

**Wiesen-FLOCKENBLUME (*Centaurea jacea*), Korbblütler: Bw, I, S**

Ausdauernd, 40 cm, rotlila Blütenkörbchen. Wächst in gut mit Wasser und Nährstoffen versorgten ein- bis zweischnittigen Wiesen.

**GEISSRAUTE (*Galega officinalis*) Schmetterlingsblütler: S, H, I**

Ausdauernd, bis 50 cm hoch, große, weißlich bis lila gefärbte Schmetterlingsblüten. Sehr selten und gefährdet, wächst auf gut mit Wasser und Nährstoffen versorgten Böden, wo sie mächtige Stöcke bildet. Heilpflanze.

**GILBWEIDERICH (*Lysimachia vulgaris*) Gilbweiderichgewächse: H, S**

Ausdauernd, 1 m, goldgelbe, große Blüten. Wächst auf feuchten Wiesen und an Bachufern, meist herdenweise.

**Acker-GLOCKENBLUME (*Campanula rapunculoides*) Glockenblumen-gewächse: D, Stm**

Ausdauernd, 40 cm, viele dunkelviolette Glocken; sehr robust, wächst gerne in der Nähe des Menschen und breitet sich mit Wurzelausläufern aus.

**Pfirsichblättrige GLOCKENBLUME (*Campanula persicifolia*): W, Bm, S**

Ausdauernd, 50 cm, großblütig, mit dunkelvioletten Glocken. Eine sehr elegante und zur Blütezeit auffällige Pflanze, wächst immer nur vereinzelt.

**Rundblättrige GLOCKENBLUME (*Campanula rotundifolia*): Stm, Bm**

Ausdauernd, 20 cm, dunkelblaue, für diese kleine Pflanze große Blüten. Sie wächst sonnig bis halbschattig auf ganz trockenen, oft felsigen Standorten und ist im Garten daher gut für Mauern geeignet.

**Wald-GLOCKENBLUME (*Campanula trachelium*): W, H, D**

Ausdauernd, 40 cm, kräftige behaarte Pflanze, immer herdenweise wachsend, im Schatten von Gehölzen, auf gut mit Wasser versorgten Standorten.

**Wiesen-GLOCKENBLUME (*Campanula patula*): Bw, Bm**

Zweijährig, 40 cm, eine zarte Pflanze mit leuchtend violetten Blüten. Charakteristisch für Blumenwiesen auf Böden mit mittlerer Nährstoffversorgung. Braucht immer wieder offenen Boden, damit die winzigen Samen keimen können.



**Echte GOLDRUTE (*Solidago virgaurea*) Korbblütler: S, W**

Ausdauernd, 50 cm, viele leuchtend gelbe Blüten an einem Stengel, wächst meist in kleinen Gruppen und auf ganz verschiedenen Böden, anspruchslos und weit verbreitet, Heilpflanze.

**Ästige GRASLILIE (*Anthericum ramosum*) Grasliliengewächse: Bm, Stm**  
 Ausdauernde, zarte, etwa 60 cm hohe Blume mit großen, weißen Lilienblüten. Wächst nur auf Kalk.

**Hochwüchsige HÄBICHTSKRÄUTER (*Hieracium umbellatum*, *H. sabaudum*, *H. laevigatum*) Korbblütler: S, I, Sth**

Ausdauernd, 1 m, gelbe, mittelgroße Korbblüten, Herbstblüher. Sie wachsen auf sonnigen bis halbschattigen, trockenen Stellen, wie auf Straßenböschungen, Wald- und Gebüschrändern, wo sie nicht jährlich gemäht werden.

**Niedrige HÄBICHTSKRÄUTER (*Hieracium pilosella*, *H. bauhini*, *H. cespitosum*, *H. hoppeanum*) Korbblütler: Stn, Bm, R**

Ausdauernd, 10 bis 20 cm, ausläufertreibende Rasenbildner auf sehr trockenen Flächen, hellgelbe Köpfchen, die im Frühsommer blühen, gut geeignet für Steingärten, Mauerkanten und trockene Rasenflächen.

**Scharfer HAHNENFLUSS (*Ranunculus acris*) Hahnenfußgewächse: Bw, Bf**

Ausdauernd, 50 cm, viele gelbe Blüten mit langer Blühdauer, tief eingeschnittene ornamentale Blätter, typisch und aspektbildend für Blumenwiesen auf gut mit Wasser und Nährstoffen versorgten Standorten

**Woll-HAHNENFLUSS (*Ranunculus lanuginosus*): W, S**

Ausdauernd, 80 cm, kräftige, ausladende Staude, blüht gelb im Frühsommer und manchmal im Herbst.

**HEILWURZ (*Seseli libanotis*) Doldenblütler: S, I, Sth**

Zweijährig, bis 2 m hoch, viele große, weiße Dolden, blüht im Spätsommer auf trockenen, sonnigen, warmen Standorten, die nur selten oder gar nicht gemäht werden.

**GÜTER HEINRICH (*Chenopodium bonus-henricus*) Gänsefußgewächse: D**

Ausdauernd, kann viele Jahrzehnte alt werden, 50 cm, früher sehr geschätzte Volksheil- und Wildgemüsepflanze (Name), die fast nur in der Nähe des Menschen wächst. Die Blätter erscheinen früh im Jahr und können als Spinat gegessen werden (Volksname: Ewiger Spinat).



### HERZGESPANN (*Leonurus cardiaca*) Lippenblütler: D, S, I

Ausdauernd, bis 1,5 m hoch, kräftige Staude mit schlanken, violetten Blütenkerzen und ornamentalen Blättern. Alte Volksheil- und Bauerngartenpflanze, mildes Herzmittel.

### HUNDSZUNGE (*Cynoglossum officinale*) Rauhblattgewächse: Stm, I, D

Zweijährig, 70 cm, lang ausladende Blütenstände mit verschiedenfarbigen Blüten (von weiß bis rotbraunviolett) und später sehr hakigen Haftfrüchten. Heilpflanze, die vereinzelt auf vollsonnigen Stellen in den Siedlungen, auf Weiden und Brachland wächst. Sie soll auf Wühlmäuse abschreckend wirken.

### JOHANNISKRAUT (*Hypericum perforatum*) Hartheugewächse: Bm, S, Stm, I

Ausdauernd, 40 cm, gelbe "Sonnen"-Blüten. Wichtige Heilpflanze, von der Blüten, Blätter und Blütenknospen verwendet werden. Blüht ab Johannis und wird mittlerweile auch großflächig angebaut.

### Färber-KAMILLE (*Anthemis tinctoria*) Korbblütler: Bm, Stm, I, S

Ausdauernd, 50 cm, viele große, leuchtendgelbe Blütenkörbe. Eine wunderschöne, trockenfeste und anspruchslose Färbepflanze, die besonders gerne von Wildbienen besucht wird.

### Geruchlose KAMILLE (*Tripleurospermum inodorum*) Korbblütler: A, Bw, Bm, D

Einjährig, 40 cm, viele weißgelbe Blüttchen. In einem bunten Acker früherer Zeiten waren die "Unkraut"- Kamillen, zu denen auch die Geruchlose gehört, nicht wegzudenken. Sie keimt das ganze Jahr über und blüht bis in den Spätherbst, nach einem Rückschnitt auch mehrmals.

### Wilde KAROTTE (*Daucus carota*) Doldenblütler: Stm, Bm, S, I

Zweijährig, 50 cm, große, weiße Dolden, die (wie alle Doldenblütler) besonders gerne von Insekten besucht werden. Sie ist mit der Kulturkarotte zwar verwandt, nicht aber deren Stammform.

### KLÄPPERTOPF-Arten (*Rhinanthus minor*, *alectrolophus*, *serotinus*) Rachenblütler: Bm, Bw

Einjährige Halbschmarotzer, die mit ihren Wurzeln Gräser anzapfen und diese schwächen. Helle Blüten, klein beim ersten, groß beim zweiten und spätblühend beim dritten der Arten. Alle Samen klappern im trockenen Kelch (Name!)



### KLATSCHMOHN (*Papaver rhoeas*) Mohngewächse: A, Bm, Bw

Einjährig, 50 cm, leuchtend hellrote Blüten. Auf frisch aufgerissenen oder ange-schütteten Böden, im ersten Jahr oft in großen Mengen, im nächsten vollkom-men verschwunden. Kann sich nur auf einer Fläche halten, wenn der Boden immer wieder geöffnet wird. Die Samen keimen nur im vollen Licht, daher nicht abdecken.

### KLATSCHNELKE (*Silene vulgaris*), Nelkengewächse: Stn, Bm

Ausdauernd, 30 cm, niederliegender, ausgebreiteter Wuchs, weiße Blüten, die zu aufgeblasenen Kapseln heranreifen, die sich auf der Handfläche zerklatschen lassen.

### KORNBLUME (*Centaurea cyanus*) Korbblütler: A, Bw

Einjährig, 40 cm, leuchtendblaue Blüten. In den letzten Jahren wird sie wieder häufiger, da Herbizide vorsichtiger angewendet werden. Heil- und Teepflanze, auch feldmäßig kultiviert.

### KORNRADE (*Agrostemma githago*), Nelkengewächse: A, Bw

Einjährig, 70 cm, große dunkelrosa Blüten. Ein wunderschönes Acker"unkraut" im Wintergetreide, das den gleichen Lebensrhythmus wie das Getreide hat und daher früher - bevor das Saatgut so perfekt gereinigt werden konnte - als Verunreinigung mit angebaut wurde.

### Österreichische und Dunkle KÖNIGSKERZE (*Verbascum austriacum*, *V. nigrum*) Rachenblütler: Bm, S, Stm

Ausdauernd, 50 cm, kerzenartiger Blütenstand mit mittelgroßen, gelben Blüten und dunkelvioletten Staubgefäß. Anders als die weiteren Königskerzen-Arten können sie sich über viele Jahre auf denselben Standort - trockene, einschnittige Wiesen, halten. Die Österr. Königskerze kommt im östlichen, die Dunkle im westlichen Teil Österreichs vor.

### Windblumen-, Großblütige-, Kleinblütige, Pracht- und Heidefackel-KÖNIGSKERZE (*Verbascum phlomoides*, *V. densiflorum*, *V. thapsus*, *V. speciosum* und *V. lychnitis*) Rachenblütler: Sth, I

Zweijährig, bis über 2 m hoch, kerzenartige Blütenstände mit gelben Blüten. Die winzigkleinen Samen keimen nur im vollen Licht. Zuerst wächst eine Rosette, erst wenn diese kräftig genug ist, was auch einige Jahre dauern kann, erscheint der Blütenstand. Nach der Fruchtreife stirbt die ganze Pflanze ab. Heilpflanzen (Blüten), die Großblütige Königskerze wurde früher großflächig angebaut.



**Bunte KRONWICKE (*Coronilla varia*) Schmetterlingsblütler: S**

Ausdauernd, 50 cm, zahlreiche rosa Blüten im Sommer bis Herbst, sehr ausladender, fast kugeliger Wuchs (wenn sie Platz hat).

**KUGELDISTEL (*Echinops sphaerocephalus*) Korbblütler: I**

Ausdauernd, 1 m, große, kugelige Blütenstände, aus blaulila Röhrenblütchen gebildet. Eine der wenigen ausdauernden einheimischen Disteln. Ihre Blüten werden, ebenso wie die aller anderen Disteln, gerne von Nektarsaugern aufgesucht.

**Wilder KÜMMEL (*Carum carvi*) Doldenblütler: Bw, Bf, Bm**

Zweijährig, 40 cm, zarte weißblühende Pflanze, die Früchte werden als Gewürz verwendet, Sorten werden auch feldmäßig kultiviert.

**Echtes LABKRAUT (*Galium verum*) Rötegewächse: Bm, S, Stm**

Ausdauernd, 50 cm, kleine, gelbe Blüten. Wird auch "Unser-Lieben-Frau-Bettstroh" genannt, weil es einen besonders feinen und angenehmen Duft hat und daher früher zum Stroh in die Matratzen gegeben wurde.

**Kreuz-LABKRAUT (*Cruciata laevipes*) Labkrautgewächse: Bw, S, W**

Ausdauernde Pflanze mit langen, zarten Blütentrieben und vielen kleinen, gelben Blüten, die früh im Jahr erscheinen und sehr lange blühen. Wächst herdenweise, hübsche vierzählige Blätter.

**LAUCHKRAUT (*Alliaria petiolata*) Kreuzblütler: H, D, S, W**

Zweijährig, 70 cm, blüht weiß im April. Die ganze Pflanze riecht nach Lauch und kann als Gemüse bereits im April gegessen werden.

**LEINKRAUT (*Linaria vulgaris*) Rachenblütler: Bw, Bm, S, Stm**

Ausdauernder Tiefwurzler mit auffälligen „Löwenmaulblüten“ in zwei Gelbtönen. Wächst etwa 40 cm hoch und blüht vom Sommer bis spät in den Herbst hinein. Volksheil- und Zauberpflanze.

**Kuckucks-LICHTNELKE (*Lychnis flos-cuculi*) Nelkengewächse: Bf, H**

Ausdauernd, 40 cm, leuchtendrosa Blüten mit tief zerteilten, flattrigen Blütenblättern, die zur Zeit aufblühen, wenn der Kuckuck zu rufen beginnt.

**Rauher LÖWENZAHN (*Leontodon hispidus*) Korbblütler: Bm, Stn, R**

Ausdauernd, 20 cm, leuchtend hellgelbe Blütenkörbchen, zarte, an den Boden



gedrückte Blattrosette (die ganze Pflanze ist viel zierlicher als der Echte Löwenzahn). Blüht lange, vom Frühsommer an und nach einem Schnitt nochmals im Herbst.

**Großes MÄDESÜSS (*Filipendula ulmaria*) Rosengewächse: H, Bf**

Ausdauernd, 1 m, weiße, aufrechte Blütendolden im Sommer, mit süßem Duft (der Name kommt vom englischen meadow-sweet = Wiesensüß). Heilpflanze mit Inhaltstoffen ähnlich Aspirin.

**Moschus- und Rosen-MALVE (*Malva moschata*, *M. alcea*) Malvengewächse: S, Bm, Bw**

Ausdauernd, 70 cm, wunderschöne große, hellrosa Malvenblüten, sehr dekorative Blätter. Von der Moschus-Malve gibt es häufig auch weiße Pflanzen. Selten und gefährdet, in letzter Zeit breiten sie sich entlang von Straßen wieder aus. Volksheilpflanzen.

**STRÄUCHPAPPEL (*Lavatera thuringiaca*) Malvengewächse: D, Sth**

Ausdauernd, 1 m, viele große, rosa Malvenblüten. Selten und gefährdet. Bildet im Laufe der Jahre mächtige Stöcke. Volksheilpflanze.

**Wilde MALVE (*Malva sylvestris*) Malvengewächse: D, I**

Zweijährig bis ausdauernd, aber kurzlebig, 1 bis 2 m, viele große, purpurne Malvenblüten. Eine besonders schöne Dorf- und Heilpflanze (sie ist als Große Käsepappel im Handel), die auch feldmäßig kultiviert wird.

**Kleine KÄSEPAPPEL, Wegmalve (*Malva neglecta*): D, R**

Ausdauernd, 10 cm, niederliegende kräftige Pflanze mit ausgebreitetem Wuchs und auffälligen rosa Malvenblüten, die zu den typischen an einen Käselab erinnernden Früchten heranreifen. Charakteristische Dorfpflanze, vor allem an sandigen Mauerfüßen, Heilpflanze.

**MÄRGERITE (*Leucanthemum vulgare agg.*) Korbblütler: Bm, Bw, Bf, R**

Ausdauernd, 40 cm, weißgelbe Blüten. Charakteristische Blumenwiesenpflanze, darf in keiner Wiese fehlen.

**Rotes MARIENRÖSCHEN (*Silene dioica*) Nelkengewächse: W, Bw**

Ausdauernd, 40 cm, dunkelpurpurot leuchtende Blüten im Frühling; wächst in warmen Teilen Österreichs im Wald und in kühleren Teilen in sonnigen Wiesen. Zweihäusig, das heißt es gibt männliche und weibliche Pflanzen, beide blühen gleich, nur die weibliche Pflanze bildet jedoch Samenkapseln aus.



## MAUERPFEFFER-ARTEN (*Sedum acre*, *S. album*, *S. rupestre*, *S. sexangulare*)

**Dickblattgewächse: Stn**

Ausdauernd, 10 - 15 cm, strahlendgelbe oder weiße, sternförmige Blüten in doldigen Blütenständen, die sich über die niedrigen, dickfleischigen Blätter erheben. Die Blätter speichern Wasser (daher ihr dickes Aussehen), deswegen können die Pflanzen extrem trockene Standorte besiedeln. *Sedum acre* schmeckt scharf (daher der deutsche Name - Scharfer Mauerpfeffer!), von *Sedum rupestre* gibt es Sorten, die unter dem Namen Tripmadam als Wildgemüse und Heilpflanze verwendet werden.

## Gewöhnliche und Großblütige NACHTKERZE (*Oenothera biennis*, *O. erythrosepala*) Nachtkerzengewächse: I, Sth

Zweijährig, 60 cm, große, gelbe Blüten, die abends und an bewölkten Tagen voll geöffnet sind. Gute Bienen- und Schmetterlingspflanze, stammt ursprünglich aus Amerika, hat sich aber bei uns gut eingebürgert. Wird neuerdings feldmäßig angebaut, weil die Samen ein wertvolles Öl enthalten.

## Weisse NACHTNELKE (*Silene latifolia*) Nelkengewächse: Bw, A, I

Ein- bis zweijährig, 30 bis 100 cm, je nach Nährstoffversorgung. Die Blüten öffnen sich erst nachmittags und bleiben nachts offen, wobei sie einen feinen Duft verströmen, der nektarsuchende Nachfalter anlockt. Zweihäusig (wie das Rote Marienröschen).

## NATTERNKOPF (*Echium vulgare*) Rauhblattgewächse: Stm, I

Zweijährig, 50 cm, auffällige, zuerst rosa dann leuchtend blaue Blüten, die den ganzen Sommer über nach und nach aufblühen, und in ihrer Form an Schlangenköpfe erinnern. Gute Bienen- und Hummelnahrung.

## Heide-NELKE (*Dianthus deltoides*) Nelkengewächse: Bm, Stn

Ausdauernd, 20 cm, purpurrot leuchtende Blüten. Wegen der auffälligen Blütenfarbe ist sie eine der schönsten Pflanzen in nährstoffarmen Wiesen auf saurem Boden (=Magerwiesen).

## Karthäuser-NELKE (*Dianthus carthusianorum*) Nelkengewächse: Bm, Stm

Ausdauernd, 30 cm, dunkelrosa leuchtende Blüten. Selten und regional gefährdet, keimt gut, aber meist erst im zweiten Jahr nach der Ansaat.

## Echte NELKENWURZ (*Geum urbanum*) Nelkengewächse: W, D

Ausdauernd, 30 cm, eher unauffällige gelbe Rosenblüten, aber auffälliger wolliger Blütenstand mit Hakenfrüchtchen. Die Wurzel riecht fein nach Nelken, ist heilkräftig und hilft, um den Hals getragen gegen Migräne.



### OCHSENAUGE (*Buphthalmum salicifolium*) Korbblütler: S

Kräftige, ausdauernde Staude, die etwa 50 cm hoch wird und gelbe Blüten hat, die vom Sommer bis in den Herbst hinein blühen. Sie verträgt keine Mahd und wächst nur auf Kalk.

### ODERMENNIG (*Agrimonia eupatoria*) Rosengewächse: S, Bm

Ausdauernd, 50 cm, kerzenförmiger Blütenstand mit vielen gelben Rosenblüten. Heilpflanze ("König der Kräuter"). Die großen Früchte haben viele Häkchen und werden von Tieren im Fell verbreitet.

### PASTINAK (*Pastinaca sativa*) Doldenblütler: Bw

Zweijährig, 1 m, gelbe Dolden. Wildgemüse (karottenähnliche Wurzel), das in Sorten kultiviert wird. Anspruchslos und weit verbreitet, treibt nach einer frühen Mahd wieder aus und blüht oft nochmals.

### PECHNELKE (*Lychnis viscaria*) Nelkengewächse: Bm, Stm

Ausdauernd, 40 cm, leuchtendviolette große Blüten im Mai bis Juni, bevorzugt wie die Heidenelke einen sauren Boden (auf Granit oder Gneis).

### Wiesen-PIPPAU (*Crepis biennis*) Korbblütler: Bw

Ausdauernd, 1 m, schlank, hohe Blume mit vielen gelben Korbblüten an langen Stielen. Unentbehrlich für Blumenwiesen auf nährstoffreichen Standorten, schnittfest (bis zu dreimal jährlich) und zumindest zweimal blühend (meist vor und nach der ersten Mahd).

### PRIMELN (*Primula veris* und *elatior*) Primelgewächse: Bm, Bw, Bf, R

Ausdauernd, 30 cm hoch, gelbe Glöckchen im Frühling (Himmelschlüssel, Goldschlüssel). Die Arznei-Primel (*P. veris*) blüht goldgelb, auf wärmeren und trockeneren Standorten, die Hohe Primel blüht hellgelb und wächst auf feuchten Flächen und in höheren Lagen.

### RAINFARN (*Tanacetum vulgare*) Korbblütler: S, D, I

Ausdauernd, 1 m, leuchtendgelbe Blütenköpfchen von denen viele dicht nebeneinander stehen (Volksname: Gelbe Schafgarbe), Heil- und Giftpflanze mit aromatischem Geruch.

### Quirl-SALBEI (*Salvia verticillata*) Lippenblütler: S

Ausdauernd, 40 cm, mit vielen hellvioletten Blüten in Quirlen. Spätsommerblüher.

**Steppen-SALBEI (*Salvia nemorosa*) Lippenblütler: Stm, Bm**

Ausdauernd, 40 cm, rotviolette, sehr intensiv leuchtende Lippenblüten. Wie der Name schon sagt, wächst er in den Steppen und Blumenwiesen, vor allem in warmen Gebieten. Blüht nach einem frühen Schnitt nochmals.

**Wiesen-SALBEI (*Salvia pratensis*) Lippenblütler: Bm, R**

Ausdauernd, 30 cm, dunkellila Lippenblüten. Eine der Charakterpflanzen der bunten Blumenwiesen auf kalkreichen Böden. Er blüht früh im Jahr und bei früher Mahd im Herbst nochmals.

**SAUERAMPFER (*Rumex acetosa*) Knöterichgewächse: Bw, Bf**

Ausdauernd, 40 cm, grünrosa blühend, bekanntes und auch roh wohlschmeckendes Wildgemüse mit säuerlichen Blättern (Oxalsäure).

**Tausendblättrige SCHAFGARBE (*Achillea millefolium*) Korbblütler: Bm, Bw, Stm, R**

Ausdauernd, 40 cm, weißlich, rosa Blütchen, in schirmförmigen Blütenständen. Vielverwendete Heilpflanze mit aromatischem Duft; sehr trockenfest, verträgt auch viele Schnitte (Duftrasen!), blüht vom Spätsommer bis zum ersten Frost.

**SCHLÄNGENKNÖTERICH (*Persicaria bistorta*) Knöterichgewächs: Bf, H**

Ausdauernd, 50 cm, rosa, flaschenbürstenartige Blütenstände im Juni und nach einer Mahd nochmals, kräftige Blätter, die wie Spinat zubereitet werden können, wächst herdenweise.

**SEIFENKRAUT (*Saponaria officinalis*) Nelkengewächse: S, D, I, H**

Ausdauernd, 50 cm, blaßrosa, große Blüten, die vor allem nachts duften. Die Wurzel wurde früher zerstoßen und als Seifenersatz verwendet.

**Gelber STEINKLEE (*Melilotus officinalis*) Schmetterlingsblütler: I**

Zweijährig, bis 2 m, blüht gelb mit feinem Honigduft, der beim Trocknen der Pflanze noch stärker wird. Wird als Duftpflanze für Wäsche verwendet und als besonders gute Bienenweide gerne von Imkern kultiviert, Heilpflanze.

**STERNDOLDE (*Astrantia major*) Doldenblütler: Bw, S, W**

Ausdauernde, kräftige, weißblühende Staude, mit schönen Blättern. Bevorzugt Kalk, wird etwa 60 cm hoch und hat männliche und weibliche Blüten, die zwar gleich aussehen, aber nur die weiblichen bilden Samen aus.



### Wiesen-STORCHSCHNÄBEL (*Geranium pratense*)

*Storcheschnabelgewächse: Bw, S*

Ausdauernd, 60 cm, ausladender, halbkugelförmiger Wuchs, große lilarote Blüten, Früchte wie Storcheschnäbel. Blüht nach einer frühen Mahd ein zweites Mal.

### STRAHLEN- BREITSAME (*Orlaya grandiflora*) *Doldenblütler: A, Stm, Bm*

Einjährig, 25 cm, große weiße Einzelblüten. Selten und gefährdet, wächst vor allem auf Kalk.

### Feld-THYMIAN (*Thymus pulegioides*) *Lippenblütler: Stn, Bm*

Ausdauernd, 20 cm, polsterbildender Zergstrauch mit vielen rosavioletten Blüten. Er riecht genauso aromatisch und kann auch so wie die Kulturart verwendet werden. Keimt und wächst langsam, gerne auf Ameisenhügeln, weil er von Ameisen gesammelt wird.

### Süßholz-TRAGANT (*Astragalus glycyphyllos*) *Schmetterlingsblütler: S*

Ausdauernd, lange, ausladende Triebe, die sich rundherum ausbreiten und weiß-gelbe Schmetterlingsblüten, die in kugelförmigen Blütenständen sitzen. Diese reifen zu Schoten heran, die aufrecht stehen und an Krallen erinnern (der zweite Name ist daher "Bärenschote").

### TURMKRAUT (*Turritis glabra*) *Kreuzblütler: Stm*

Einjährig, 60 cm, wächst wie ein sehr schlankes Türmchen, mit kleinen gelben Blüten in anliegenden Blütenständen.

### WASSERDOST (*Eupatorium cannabinum*) *Korbblütler: H, I, S*

Ausdauernd, 1 m, viele kleine rosa Blüten in doldenartigen Blütenständen. Blüht lange, vom Spätsommer bis zum Herbst und wird von vielen Schmetterlingen besucht. Wächst herdenweise.

### Wilde und Schlitzblatt-KARDE (*Dipsacus sylvestris, D. laciniatus*)

*Kardengewächse: I, Sth, D*

Zweijährig, 2 m, große, walzenförmige Blütenstände, aus vielen violetten Einzelblüten zusammengesetzt, stehen am Ende langer, stacheliger Stiele. Während der langdauernden Blüte werden sie von vielen nektarsaugenden Schmetterlingen besucht. Gut geeignet für Trockensträuse, Heilpflanze (Borreliose).



### WEGWARTE (*Cichorium intybus*) Korbblütler: D, Sth

Ausdauernd, 1 m, aus einer kräftigen Rosette erscheinen kandelaberartig die Blütenstände mit großen blauen Blüten, die sich vom Hochsommer an, bis zum ersten Frost von oben nach unten, nach und nach öffnen, allerdings nur vormittags. Die Wurzeln von Kultursorten werden unter dem Namen Zichorie geröstet als Kaffeersatz verwendet.

### Behaartes WEIDENRÖSCHEN (*Epilobium hirsutum*) Nachtkerzengewächse: H

Ausdauernd, 1 bis 2 m, viele tiefrosa Blüten, ausladender Wuchs, winzigkleine Samen mit Fluganhängseln.

### Waldschlag-WEIDENRÖSCHEN (*Epilobium angustifolium*): W, D, S

Ausdauernd, ausläuferbildend, etwa 1 m hoch, mit leuchtend purpurroten Blütenkerzen. Alte Volksheilpflanze und Wildgemüse (junge Sprosse). Wächst auf Waldschlägen und gerne in den Dörfern, vor allem auf saurem Boden, oft in Massenbeständen.

### WIESENKERBEL (*Anthriscus sylvestris*) Doldenblütler: Bw

Ausdauernd, 1 m, weiße Doldenblüten. Eine Charakterpflanze gut mit Wasser und Nährstoffen versorgter Mähwiesen, blüht sehr früh und nach einer Mahd nochmals.

### Großer WIESENKNOPF (*Sanguisorba officinalis*) Rosengewächse: Bf, H

Ausdauernd, 1,3 m, dunkelpurpurne Blütenknöpfchen im Sommer, dekorative, rundlich gefiederte Blätter. Heilpflanze.

### Kleiner WIESENKNOPF (*Sanguisorba minor*) Rosengewächse: Stn, Bm, R

Ausdauernd, 30 cm, hellrot-grünliche Blütenknöpfchen im Frühsommer, gefiederte Blattrosette.

### WIRBELDOST (*Clinopodium vulgare*) Lippenblütler: Bm, S

Ausdauernd, 40 cm, hellviolette Lippenblütchen. Schwach aromatischer Duft. Anspruchslos und weit verbreitet.

### WITWENBLUME (*Knautia arvensis*) Kardengewächse: Bw, Bm

Ausdauernd, 45 cm, rot-lila Blütenkörbchen, charakteristische Wiesenblume, blüht lange und nach dem Schnitt nochmals.



**WUNDKLEE (*Anthyllis vulneraria*) Schmetterlingsblütler: Stm, Bm**

Einjährig bis ausdauernd, 20 cm, gelbe, große Schmetterlingsblüten in kugeligem Blütenstand, früh- und langblühend, sehr formenreich. Heilpflanze.

**Heil-Ziest (*Betonica officinalis*) Lippenblütler: Bf, Bm, Bw**

Ausdauernd, 50 cm, kerzenartiger Blütenstand aus einzelnen, tiefrosa Lippenblüten zusammengesetzt. Weit verbreitete Volksheilpflanze, blüht nach einer frühen Mahd nochmals.

**Wald-Ziest (*Stachys sylvatica*) Lippenblütler: W, Bf, D, H**

Ausdauernd, 60 cm, dunkelpurpurne Blüten. Die ganze Pflanze hat einen charakteristisch herb-aromatischen Geruch.



Weiterführende Literatur (neue Pflanzenbücher mit vielen Fotos):  
Ökologische Flora Niederösterreichs, erschienen im AV-Verlag 2013  
und 2014,

Band 1 Bildatlas der Pflanzenfamilien,

Band 2 Die grüne Welt der Grasartigen,

Band 3 Die bunte Welt der Blütenpflanzen, Flora

Band 4 Gehölze, Bärlappe, Schachtelhalme, Farne und Wasserpflanzen



## ANSPRUCHSVOLLERE WILDPFLANZEN

Botanischer Name	Deutscher Name	a: ausdauernd, e: einjährig, z: zweijährig w: winzig, k: klein, m: mittel, g: groß, r: riesig
<i>Achillea ptarmica</i>	Sumpf-Schafgarbe	Bf, H
<i>Acinos arvensis</i>	Steinquendel	St
<i>Aconitum lycocotum</i>	Goldener Eisenhut	W, H
<i>Aconitum napellus</i>	Blauer Eisenhut	W, H
<i>Aconitum variegatum</i>	Bunt-Eisenhut	W, H
<i>Actaea spicata</i>	Christophskraut	S, W
<i>Alisma plantago-aquatica</i>	Froschöffel	Wasser
<i>Allium carinatum</i>	Kiel-Lauch	Bm, S
<i>Allium flavum</i>	Gold-Lauch	St
<i>Allium oleraceum</i>	Gemüse-Lauch	S
<i>Allium scorodoprasum</i>	Schlängen-Lauch	H g,
<i>Allium senescens</i>	Berg-Lauch	St
<i>Allium sphaerocephalum</i>	Kugel-Lauch	Bm, S
<i>Allium vineale</i>	Weinberg-Lauch	Stm, Bm
<i>Alyssum alyssoides</i>	Keilich-Steinkraut	St
<i>Alyssum saxatile</i>	Felsen-Steinkraut	St
<i>Anchusa officinalis</i>	Echte Ochsenzunge	St
<i>Anemone sylvestris</i>	Waldsteppen-Windröschen	S
<i>Angelica sylvestris</i>	Wilde Engelswurz	H, I
<i>Anthemis arvensis</i>	Acker-Hundskamille	A
<i>Anthemis austriaca</i>	Öster. Acker-Hundskamille	A
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Ruchgras	Bm, Bw, Bf
<i>Anthriscus cerefolium</i>	Wilder Kerbel	W, D
<i>Aquilegia atrata</i>	Dunkle Akelei	S, W, St
<i>Aquilegia vulgaris</i>	Akelei	H, Bf, S
<i>Aristolochia clematitis</i>	Osterluzei	S, H
<i>Arnica montana</i>	Arnika	Bm
<i>Arum alpinum</i>	Aronstab	W
<i>Aruncus dioicus</i>	Wald-Geißbart	W, H
<i>Asparagus officinalis</i>	Spargel	St, S
<i>Asperula cynanchica</i>	Hügel-Meier	Bm, St





<i>Aster amellus</i>	a, m, blüht blauviolett, bis in den Spätherbst, vor allem auf Löß
<i>Aster linosyris</i>	a, m, strahlender Spätsommerblüher im pannónischen Raum
<i>Astragalus asper</i>	a, m, steif aufrecht wachsender, sehr seltener Schmetterlingsblütler
<i>Astragalus cicer</i>	a, m, wächst mit kriechenden, ausladenden Ästen, blüht hellgelb
<i>Astragalus onobrychis</i>	a, m, trittfest, ausgebreiteter Wuchs, purpurne Blütenkerzen
<i>Atropa belladonna</i>	a, r, wächst strauchartig, braucht Kalk, sehr giftige schwarze Beeren!
<i>Avena pratensis</i>	a, m, horstiges Gras mit großen, schillernden Ährchen
<i>Avena pubescens</i>	a, m, wichtiges Blumenwiesengras mit schillernden Ährchen
<i>Berteroa incana</i>	a, w, blüht nach dem Schnitt immer wieder von neuem
<i>Bothriochloa ischaemum</i>	a, w, blüht nach dem Schnitt immer wieder von neuem
<i>Briza media</i>	a, w, weißer Kreuzblütler mit niedrigem Wuchs
<i>Bromus erectus</i>	a, k, herzförmige Ährchen, die beim leitesten Windhauch zittern
<i>Bryonia dioica</i>	a, k, zartes Gras mit fein gefiederten Blütenständen
<i>Bupleurum falcatum</i>	a, m, horstiges Trockenwiesengras, keimt und wächst langsam
<i>Calluna vulgaris</i>	a, k, zarter, gelber Doldenblütler mit sichelförmigen Blättern
<i>Caltha palustris</i>	a, m, Spätsommerblüher, keimt nur auf sauren Rohböden
<i>Camelina microcarpa</i>	a, m, wächst fast im Wasser, blüht ab April
<i>Campanula glomerata</i>	e, m, Wildform einer bedeutenden Olivenpflanze
<i>Campanula latifolia</i>	a, m, trocken- und auch schärfesten Glockenblume, heute selten
<i>Cardamine amara</i>	a, g, sehr große Glocken, wächst nur in Berglagen
<i>Cardamine pratensis</i>	a, m, frühblühend, guter Wildsalat (=Falsche Brunnenkresse)
<i>Carduus crispus</i>	a, k, blüht hellrosa-ila, bereits ab April, oft in Massen
<i>Carex alba</i>	a, g, feuchte- und nährstoffliebend, dunkelviolette, kleine Blüten
<i>Carex flacca</i>	a, k, frischgrün und austäufertreibend, bildet daher dichte Teppiche
<i>Carex gracilis</i>	a, m, austäufertreibend des Sauergras mit blaugrünen Blättern
<i>Carex hirta</i>	a, f, horstiges Sauergras, bildet an Teichen Röhrichtzonen
<i>Carex nigra</i>	a, m, ausläufertreibend, wächst auf verdichteten Böden, Pferdefutter
<i>Carex panicea</i>	a, f, horstige Magerwiesen-Segge, Rohhumus-Zeiger
<i>Carex paniculata</i>	a, m, austäufertreibend, große, kugelige Einzelfrüchte (wie Hirse)
<i>Carex pendula</i>	a, g, Bunt-Segge, bildet mächtige Horste in Sumpfien
<i>Carex sylvatica</i>	a, g, bildet große Horste mit überhängenden Blättern
<i>Carlina acaulis</i>	a, g, horstiges Sauergras mit überhängenden Fruchtständen
<i>Carlina vulgaris</i>	a, k, wächst in einer niedrigen Rosette, der Blütenboden ist essbar
<i>Centaurea montana</i>	a, m, zierliche Distel, gut für Trockensträuse
<i>Centaurea triumfettii</i>	a, m, strahlendblaue, frühblühende Bergwald- und -wiesenpflanze
<i>Centaureum erythraea</i>	a, m, große, violette Blütenkörbe im Frühsommer, trockenfest
<i>Berg-Flockenblume</i>	a, k, leuchtendrosa Blüten, extrem bittere Heilpflanze
<i>Bunt-Flockenblume</i>	
<i>Tausendguldenkraut</i>	



Cerinthe minor	Wachsblume	S, I	z, m, gefleckte, wie mit Wachs überzogene Blätter, liebt Kalk
Chaenarrhinum minus	Kleiner Klaftmund	St	e, w, wunderschöne violette Rachenblüten
Chaerophyllum aromaticum	Aromatischer Kälberkropf	D, H	a, g, üppig wuchernd, duftende Blätter
Chaerophyllum hirsutum	Behaarter Kälberkropf	H, Bf	a, g, für höhere Lagen, mag Nährstoffe
Cirsium canum	Grau-Distel	Bf, H	a, m, violette Blüten, graufilzige Blätter, etwas wärmeliebend
Cirsium eriophorum	Wollkopf-Distel	I	z, f, große, kugelige, weißwollige Blütenköpfchen
Cirsium palustre	Sumpf-Kratzdistel	Bf, H	a, g, schlank und schmalblättrig, violette Blütenköpfchen
Cirsium rivulare	Bach-Distel	Bf, H	a, g, große lila Blütenköpfe, eher auf kalkreichen Boden
Clematis recta	Aufrechte Waldrebe	S	a, g, ausladender Wuchs, weißblühend, etwas wärmeliebend
Colchicum autumnale	Herbstzeitlose	Bf	a, k, Herbstblüher, Blätter und Samen im Frühsommer, stark giftig!
Comarum palustre	Sumpf-Blutauge	Wasser	a, k, dunkelrotes Fingerkraut in sauberem Wasser, sehr selten
Consolida regalis	Acker-Rittersporn	A	e, k, keimt nur im Herbst, dunkelviolette Blüten, lange Blütezeit
Convallaria majalis	Maiglöckchen	W, S	a, k, bevorzugt kalkhaltige Böden, der Duft ist legendär
Corydalis cava	Hohler Lerchensporn	W	a, k, Vorfühlungsblüher, meist in weißen und violetten Exemplaren
Corydalis solida	Finger Lerchensporn	W	a, k, etwas zarter als der Hohle L. und auf kalkarmen Böden
Crepis paludosa	Sumpf-Pippau	Bf	a, m, zahlreiche hellgelbe Korbblüten im Frühling
Crepis rhoeifolia	Mohnblättriger Pippau	St	z, k, trockenfeste Pionierpflanze mit stark reichender Blattrosette
Cynosurus cristatus	Kammgras	Bw, Bf	a, m, horstiges Mittelgras mit kammmähnlichem Ährenstand
Cytisus austriacus	Österreichischer Geißklee	St, S	a, m, verholzender Ginster, nur im pannonicischen Raum
Cytisus nigricans	Schwarzer Geißklee	St	a, g, verholzender Ginster, gut geeignet zur Böschungssicherung
Cytisus ratisbonensis	Regensburger Geißklee	St	a, k, Kleinstrauch mit großen, gelben Blüten
Datura stramonium	Stiechapfel	D	e, m-g, verwandt mit Engelstrompete, nachts duftende Blüten, giftig!
Dianthus armeria	Bluschet-Nelke	Bm	a, m, zarte Nelke mit dunkelrosa Blüten, auf durchlässigen Böden
Dianthus superbus	Pracht-Nelke	Bf	a, m, hellrosa, fransige und durftenden Blüten, sehr selten
Dipteris tenuifolia	Schweinebraten-Pflanze	St, D	a, m, Wildgemüse, schmeckt wie Rucula, anspruchlos, trockenfest
Dipsacus pilosus	Borsten-Karde	H, D	z, g, runde Köpfchen, schattenertragend, für Trockensträße
Digitalis purpurea	Roter Fingerhut	S, W	z, g, Waldschlagpflanze auf sauren Böden
Doronicum austriacum	Österreichische Gemswurz	W, S	a, m, gelbblühender Korbblüter, nur in höheren Lagen (ab 700 m)
Dorycnium germanicum	Backenklee	St	a, k, weißblühend, buschiger Wuchs, trockenfest, wärmeliebend
Epilobium dodonaei	Rosmarin-Weidenröschen	St	a, m, bildet kräftige Stöcke auf Schotter- und Steinwurflächen
Eragrostis minor	Kleines Liebesgras	D, St	e, k, dekoratives Gras, für Pflasterritzen und auf Schotterflächen
Erigeron acris	Scharfes Berufkraut	St, Bm	a, m, zarte, rosa Blütenköpfchen, trockenfest, für viele Standorte
Eryngium campestre	Mannstreu	St	a, m, sehr stacheliger „Distelbusch“, schön für Trockensträuse
Erysimum cheiranthoides	Schottendorfer	S	e, g, schlank, lange Blütenstände, wie Türmchen
Erysimum odoratum	Duft-Schötärich	St, Bm, S	z, m, große, gelbe, durftende Blüten im Frühsommer, trockenfest
Euphorbia cyparissias	Zypressen-Wolfsmilch	Bm, Stm	a, m, frühblühend, mit tiefroter Herbstfärbung
Euphrasia officinalis agg.	Augentrost	R	e, k auffällige Blüten im Sommer, Heilpflanze



<i>Falcaria vulgaris</i>	Sichelodelde	St	z, m, zarte Doldenblume mit halbkugeliger Wuchsform
<i>Festuca arundinacea</i>	Rohr-Schwingel	Bf, H	a, g kräftiges, horstiges Gras mit großen Ährchen
<i>Festuca guestifalica</i>	Wald-Schaf-Schwingel	Bm, W	a, k, horstig wachsendes, zartes, langblättriges, trockenfestes Gras
<i>Festuca pratensis</i>	Wiesen-Schwingel	Bw	a, m, typisches duftiges Blumenwiesengras
<i>Festuca rubra</i>	Rot-Schwingel	Bm, Bw, Bf	a, m, formenreiches Wiesengras, guter Narbenbildner
<i>Festuca rupicola</i>	Furchen-Schwingel	Stn, Bm	a, k, horstig wachsendes, sehr trockenfestes, zartblättriges Gras
<i>Filipendula vulgaris</i>	Knollen-Mädesüß	Bw, S	a, m, weiße Rosenblütchen, dekorativ gefiederte Blätter
<i>Fragaria moschata</i>	Große Erdbeere	W, Bw, S	a, k große, weiße Blüten und wohlschmeckende Früchte
<i>Fragaria vesca</i>	Wald-Erdbeere	S, R	a, k, die bekannte Wilde Erdbeere mit aromatischen Früchten
<i>Fragaria viridis</i>	Knack-Erdbeere	S, R	a, k, ungenießbare wilde Erdbeere mit starker Ausläuferbildung
<i>Galanthus nivalis</i>	Schneeglöckchen	W	a, k, Zwiebelpflanze in feuchten Laubwäldern niederer Lagen
<i>Galeopsis pubescens</i>	Flaum-Hohlzahn	A, D	e, m, leuchtendviolette Blüten im Herbst - wichtige Nektarquelle
<i>Galeopsis speciosa</i>	Bunter Hohlzahn	H, S, D	e, m, auffällige blauviolette Lippenblüten, ausgebreitete Wuchsform
<i>Galium album</i>	Wiesen-Labkraut	Bw	a, m, häufig, weißblühend, lange Äste, ähnlich Schleierkraut
<i>Galium boreale</i>	Nordisches Labkraut	St, Bm	a, m, geometrisch angeordnete, vierzählige Blätter
<i>Galium glaucum</i>	Blaugrünes Labkraut	W	a, m, zartes Labkraut mit weißen Blüten, sehr trockenfest
<i>Galium odoratum</i>	Waldmeister	S, Bm, St	a, k, wächst herdenweise, wichtiges Gewürz für Maibowie
<i>Genista tinctoria</i>	Färber-Ginster	H	a, m, verbotzter Kleinstrauch, Färbe- und Volkshilfplante
<i>Geranium palustre</i>	Sumpf-Storzschnabel	W, D	a, m, kräftige Stöcke mit purpurroten Blüten für Bach- und Teichufer
<i>Geranium phaeum</i>	Brauner Storzschnabel	St, D, W	a, g, kaffeabraune Blüten, blüht lange, bildet Ausläufer
<i>Geranium robertianum</i>	Ruprechts-Storzschnabel	S	e, k, ornamentale Pflanze, sehr anspruchslos und anpassungsfähig
<i>Geranium sanguineum</i>	Blutroter Storzschnabel	S, Bw	a, m, kräftige Stöcke, purpurrote Blüten, nur im warmen Teil Ö.
<i>Geranium sylvaticum</i>	Wald-Storzschnabel	H	a, m, kräftige Stöcke, dunkelviolette Blüten, nur in höheren Lagen
<i>Geum rivale</i>	Bach-Neukerwurz	H	a, k, rotlila, hängende Rosenblüten, wächst fast im Wasser
<i>Globularia cordata</i>	Herz-Kugelblume	St	a, w, verholzender Zwillingsstrauch, überzieht Kalkfelsen
<i>Globularia elongata</i>	Kugelblume	St	a, k, blauleila Kugelköpfchen, ausläufend, meist auf Kalk
<i>Glyceria maxima</i>	Großer Schwaden	H	a, r, 2 bis 3 m hohes, kräftiges Gras, bildet Röhrichte
<i>Helianthemum nummularium</i>	Sonnenröschen	St, Bm	a, w, "Zwerghrauch" mit sonnenähnlichen Blüten, Bachblüte
<i>Hepatica nobilis</i>	Leberblümchen	W	a, k, violetter Frühlingsblüher mit großen, immergrünen Blätter
<i>Hesperis matronalis</i>	Nachtviole	D, I	z, g, violette Blüten mit feinem Duft, gut für Schmetterlinge
<i>Hieracium sylvaticum</i>	Wald-Habichtskraut	W	a, k, hellgelbe Blütenköpfchen, für trockenen Schatten
<i>Hippocratea comosa</i>	Hufeisenklee	St	a, w, niederliegende und verholzende, vor allem auf Kalk
<i>Holcus lanatus</i>	Wolliges Honiggras	Bm, Bf, Bw	a, m, weichvolliges, häufiges Wiesengras mit rosa Blütenständen
<i>Hypericum hirsutum</i>	Flaum-Johanniskraut	W, S	a, m, zarter als das Echte J., schatten-, kälte- und nässefest
<i>Hypericum maculatum</i>	Geflecktes Johanniskraut	Bf	a, m, ähnlich dem Echten J., aber auf feuchten Bergwiesen
<i>Hypochoeris maculata</i>	Geflecktes Ferkelkraut	Bm	a, m, Blattrosette mit schwarzen Flecken - Name! Gelbe Blüten
<i>Hypochoeris radicata</i>	Gewöhnliches Ferkelkraut	Bw, R	a, m, viele gelbe Blüten, schnittverträglich



<i>Inula britannica</i>	Wiesen-Alant	Bf	S, St	a, m, Spätsommerblüher auf feuchten Wiesen im öst. Ö.
<i>Inula conyzoides</i>	Dürnwurz-Alant		St, Bm	a, g, gelbblügend wie alle Alant-Arten, anspruchlos, trockenfest
<i>Inula ensifolia</i>	Schwertblatt-Alant		St, S	a, k, wärmeliebend, nur im östl. Ö, wächst herdenweise
<i>Inula hirta</i>	Rauher Alant		S, I	a, m, trockenfest, bevorzugt Kalk, wächst herdenweise
<i>Inula salicina</i>	Weiden-Alant		Bf, H	a, m, gute Schmetterlingspflanze, "wächst herdenweise
<i>Iris sibirica</i>	Sibirische Schwertlilie		H, Wasser	a, g, dunkelviolette große Irisblüten, in der Natur selten geworden
<i>Iris pseudacorus</i>	Sumpf-Schwertlilie		Bf, H	a, g, große, gelbe Blüten, kräftiger Stock
<i>Iris sibirica</i>	Sibirische Schwertlilie		St, Bm	a, g zarte, lange Blätter, dunkelblaue Blüten, selten
<i>Jasione montana</i>	Sand-Glöckchen		Bf, H	z, k, Erstbesiedler auf sonnigen Standorten mit sauren Böden
<i>Juncus effusus</i>	Flatterbinse		W	a, g, horstige Pflanze mit büschelförmigen Blüten
<i>Knautia drymeia</i>	Wald-Witwenblume		W, H	a, m, frühblühende Waldflorenelemente mit hellbraunen Blüten
<i>Knautia maxima</i>	Berg-Witwenblume		Bm, St	a, m, großblütige Witwenblume höherer Lagen (ab 600 m)
<i>Koeleria gracilis</i>	Zarte Kammschmiele		Bm, St	a, k, wärmeliebendes und trockenfestes Horstgras in Ost-Österreich
<i>Koeleria pyramidalis</i>	Große Kammschmiele		D	a, m, trockenfestes, schlankes Gras mit schillernden Ährchen
<i>Lamium album</i>	Weisse Taubnessel		D	a, m, blüht lange, ab April, mag Nährstoffe, Dorf- und Heilpflanze
<i>Lamium galeobdolon</i>	Goldnessel		W	a, m, goldgelbe Blüten an langen, niedrigliegenden Zweigen
<i>Lamium maculatum</i>	Gefleckte Taubnessel		D, I	a, g, kalkliebender, weißer Doldenblütler
<i>Laserpitium latifolium</i>	Bergkümmel		S	a, m, große rosa Schmetterlingsblüten, die viele Monate blüht
<i>Lathyrus latifolius</i>	Breitblättr. Platterbse		S	a, m, typische Wiesenpflanze, blüht gelb, nach dem Schnitt nochmals
<i>Lathyrus pratensis</i>	Wiesen-Platterbse		Bw	a, m, große, purpurfarbene Blüten, essbare Knolle
<i>Lathyrus tuberosus</i>	Knollige Platterbse		Bm	a, m, große rosa Schmetterlingsblüten, lang ausgebreitete Zweige
<i>Lathyrus sylvestris</i>	Wilde-Platterbse		S	a, m, blüht im April mit blauvioletten Blüten
<i>Lathyrus vernus</i>	Frühlings-Platterbse		W, S	a, k, zarter Spätsommerblüher mit vielen gelben Blütenköpfchen
<i>Leontodon autumnalis</i>	Herbst-Löwenzahn		Bw, R	a, k, Zwiebelpflanze in feuchten Wäldern und Wiesen höherer
<i>Leucocarpus vernus</i>	Frühlings-Knotenblume		W	a, m, auffällige, gelborange Blüten, Spätsommerblüher
<i>Lagenaria vulgaris</i>	Leinkraut		St, Bm	a, m, ähnliche Kultur-Lein nur ausdauernd, bildet vielblütige Stöcke
<i>Linum austriacum</i>	Österreichischer Lein		St, Bm	a, m, strahlendgelbe Blüten, wärmeliebend, nur im östlichen Ö.
<i>Linum flavum</i>	Gelber Lein		Bm, S	a, m, blüht wie Kultur-Lein nur im Spätsommer, wärmeliebend
<i>Linum hirsutum</i>	Zottigen Lein		S	a, k, große hellrosa Blüten, zarte Pflanze, wärmeliebend
<i>Linum tenuifolium</i>	Schmalblättriger Lein		St	a, m, die dauerhaften Samen sehen aus wie Perlen
<i>Lithospermum officinale</i>	Echter Steinsame		St	a, m, frühblühend, wärmeliebend
<i>Lithospermum purpureo-caerulea</i>	Blauer Steinsame		S, W	a, g, die duftenden, violetten Blüten werden zu „Silbertätern“
<i>Lunaria rediviva</i>	Wilde Mondviole		W	a, m, Blattform wie Eichen, weißblaue Lippenblüten im Quirl
<i>Lycopus europaeus</i>	Wolfstrapp		Bf, H	a, g bildet Ausläufer und daher Bestände, alte Gartenzpflanze
<i>Lysimachia punctata</i>	Trauben-Glibweiderich		S, H	a, m, früher eine bekannte Heilpflanze, jetzt sehr selten, wärmeliebend.
<i>Marrubium peregrinum</i>	Grauer Andorn		D, S, St	e, k, wächst eng an den Boden gedrückt, mit wunderbarem Duft
<i>Matricaria matricarioides</i>	Strahllose Kamille		D, St, R	



Medicago falcata	B, S	a, k, gelbblühende Luzerne mit langen, niedrigliegenden Zweigen
Medicago minima	St	e, k, wärmeliebender Bodendecker mit borstigen Schneckenfrüchten
Melampyrum arvense	A	e, m, zweifarbig (gelb und purpur) Blüten, kalk- und wärmeliebend
Melampyrum nemorosum	S, W	e, m, zweifarbig (violett, gelb) Blüten, braucht Wasser und Nährst.
Melica transylvanica	St	a, m, trockenresistant, wolleige, büstenförmige Fruchtsstände
Melica uniflora	W	a, m, ausläuferreichendes, wärmeliebendes Waldgras
Melittis melissophyllum	S	a, g, wunderbarer Duft und sehr große, zweifarbig Lippenblüten
Mentha longifolia	H	a, g, ausläuferbildend, herbaromatischer Duft, hellblaue Blüten
Molinia caerulea	Bf, H	a, g, zartes Gras, wächst horstig, rote Herbstfärbung
Muscaris comosum	St, S, Bm	a, m, Zwiebelpflanze mit dunkelvioletten, schopfigen Blüten
Muscaris neglectum	A, D	a, k, violetter Frühlingsblüher, wärmeliebend
Myosotis arvensis	H, Bf	e, k, frühblühend mit Vergißmeinichtblüten und klebrigen Kelchen
Myosotis palustris agg.	W	a, g, z. typ. Vergißmeinichtblüten, oft in verschiedenen Größen
Myosotis sylvatica	D, S, I	a, k, wächst herdenweise, blüht blau, früh und lange
Nepeeta cataria	A	a, g, für Katzen sehr anziehender Geruch, rosa Lippenblüten
Neslia paniculata	Bm, Bw	e, k, anspruchslos, blüht gelb, mit kugelrunden Samenkapseln
Odontites vulgaris	S	a, k, Herbstblüher, mit langen, niedrigliegenden Ästen
Ononis spinosa	Bm, St	a, m, wächst wie ein kleiner Strauch, sehr dornig, mit rosa Blüten
Petrohragia prolifera	St	e, k, rosablühendes, wärmeliebendes und trockenfestes Nelkchen
Petrohragia saxifraga	S	a, k, sehr zarte Pflanze mit großen rosa Nelkenblüten, trockenfest
Peucedanum alsaticum	S	a, g - r, aromatisch riechender, gelber, dekorativer Doldenblüter,
Peucedanum cervaria	Bm, St	a, g, aromatisch riechende Heilpflanze, dekoratives Laub
Phleum phleoides	S, D	a, m, trockenresistentes Gras mit büstenförmigen Fruchtstand
Physalis alkekengi	Bm, Bf, S	a, m, Ranke mit gelben Blüten und orangen Hüllchen mit Beeren
Phyteuma orbiculare	W	a, m, schwarzblaue krallenförmige Blüten in dichten Köpfchen
Phyteuma spicatum	Bm, St	a, m, ähriger Blütenstand mit weißen „Krallen“, braucht Feuchtigkeit
Pimpinella saxifraga	R, St	a, m, zarter weißblühender Doldenblüter, blüht vor allem im Herbst
Plantago media	St	a, m, silbrige Blattrosetten, rosa Blütenstand, schnitt- und trittfest
Poa compressa	S, H	a, k, ausläuferreichendes, trockenfestes Gras mit flachen Ährchen
Polygonatum multiflorum	S, St	a, m, Lilienvorwandte mit weißen Blüten und quirligem Blattstand
Polygonatum odoratum	W	a, m, Blüten wie obige, Blätter einseitig, wächst in Herden
Polygonatum verticillare	St, Bm, R	a, g, grüntliche Blüten, auffällige, orange Beeren, große Blattquirle
Potentilla arenaria	Bm	a, w, wächst an den Boden gedrückt, blüht gelb, frisch und lange
Potentilla erecta	St, Bm, R	a, k, langblühendes Fingerkraut auf sauren Böden, Heilpflanze
Potentilla tabernaemontani	R	a, w, wie oben, häufig in höheren Lagen
Primula acaulis	Bm	a, w, Frühlingsblüher, wächst in einer niedrigen Rosette
Prunella grandiflora		a, k, große, weiße Lippenblüten, wärmeliebend



Prunella vulgaris	R, Bf	Gewöhnliche Braunelle	a, k, trittfester Bodenkreicher mit violetten Blüten, blüht lange
Ranunculus aconitifolius	H, W	Eisenhutblättr. Hahnenfuß	a, g, Bergpflanze an feuchten Standorten, blüht weiß, ab Mai
Ranunculus auricomus	Bf, Bm	Goldschopf-Hahnenfuß	a, m, blüht goldgelb ab Mai, hat verschiedenartige Blätter
Ranunculus bulbosus	Bm	Knolliger Hahnenfuß	a, k, blüht gelb, aus einer Wurzelknolle und einer Blattrosette
Reseda lutea	St, D	Kleine Resede	z, m, feingeschnittenes Laub und interessante, hellgelbe Blüten
Reseda luteola	D	Färber-Resede	z, g, angedrückte langblättrige Rosette, kerzenförmiger Blütenstand
Rumex acetosella	St	Kleiner Sauerampfer	a, k, harpunenförmige Blü., grünrosa Früchte, auf sauren Böden
Salvia glutinosa	W	Gelber Salbei	a, g, kräftige Pflanze, Blüten- und Fruchtstand klebrig
Sambucus ebulus	S	Zwerg-Holunder	a, g, ausläuferbildend, weiße Blüten, schwarze Beeren
Sanicula europaea	W	Sanikel	a, m, kompakte Blattbüschel mit zartem Blütenstand, Heilpflanze
Saxifraga granulata	Bm, St	Knöllchen-Steinbrech	a, k, große weiße Blüten mit roten Staubfäden, sandige Böden
Scabiosa canescens	St	Duft-Skabiose	a, m, violetter Spätsommerblüher, trockenfest und wärmeliebend
Scabiosa ochroleuca	St, Bm	Gelbe Skabiose	a, m, filigranes Aussehen, blüht bis in den Herbst, wärmeliebend
Scabiosa triandra	Bm, St	Südl.che Skabiose	a, m, wie obige, violette Blüten bis in den Herbst
Scirpus sylvaticus	H	Waldsimsse	a, g, horstiges Sauergras mit dekorativen Blüten, mag Nährstoffe
Scorzonera austriaca	Bm	Österreichische Schwarzwurz	a, m, kalkliebend, mit schlankblättriger Rosette und gelben Blüten
Scorzonera cana	Bm, R	Graue Schwarzwurzel	a, m, gelbblühende Rosettenspflanze, nur im Osten Ö.
Scorzonera humilis	Bm, Bf	Niedrige Schwarzwurz	a, k, schlanke Blattrosette, hellgelbe Blüte, Rohnhumuszeiger
Scrophularia alata	H	Flügel-Braunwurz	a, g, interessante braunviolette Rachenblüten, geflügelter Stengel
Scrophularia nodosa	H, Bf, W	Knotige Braunwurz	a, g, interessante, braunviolette Rachenblüten, schattenfest
Senecio crispus	H	Sumpf-Greiskraut	a, r, herdenbildender gelber Korbblütler, sehr selten
Senecio sarracenicus	H	Fluß-Greiskraut	a, g, violette Korbblüten im Spätsommer, Heil- und Färbpflanze
Serratula tinctoria	Bw, Bf	Färber-Scharte	z, k, zartblätig, weiße Doldenblüten im Spätherbst
Seseli annuum	Bm	Herbst-Fendel	a, g, zartblättriger weißer Doldenblütler auf Felsen, wärmeliebend
Seseli osseum	St	Meergrüner Bergfenchel	e, m, duftende Blüten nachts und bei Wolken offen - für Nachfalter!
Silene noctiflora	A, D	Acker-Nachtnelke	a, m, Blüten nachts und bei Wolken offen - für Nachfalter!
Silene nutans	Bm, St	Nickendes Leimkraut	e, m, ornamentaler Wuchs, trittfest, anspruchlos, blüht lange
Sisymbrium officinale	D	Heil-Rauke	a, rankt sich mithilfe der geteilten Blätter über Zäune und Gehölze
Solanum dulcamara	H, S	Bittersüßer Nachtschatten	a, m, weißwollig, mit helllila Lippenblüten, bildet Herde, selten
Stachys germanica	S	Deutscher Ziest	a, m, Heilpflanze mit weißen Lippenblüten und glänzenden Blättern
Stachys recta	Bm, S	Aufrechter Ziest	a, k-m, strahlendweißer Frühlingsblüher mit zarten Blättern
Stellaria holostea	W	Große Sternmiere	a, g, Spätsommerblüher, dunkelbla. Blütenköpfe, fein zerteiltes Laub
Succisa pratensis	Bf, H	Teufelsabbiß	a, g, violette Glocken, Wildspinat, Heilpflanze (Name!), wird alt
Sympodium officinale	H	Beinwell	a, m, viele Margentenblüten auf einem Strauß, zartes Laub
Tanacetum corymbosum	S, W	Strauß-Margerite	e, k, rosablühend, trockenfest, wärmeliebend und kalkhold
Teucrium botrys	St	Feld-Gamander	a, k, kompakte Pflanze mit Blättchen wie Eichenlaub, rosa Blüten
Teucrium chamaedrys	St	Edel-Gamander	



Teucrium montanum	Berg-Gamander	St	H	a, k, verholzender, weißblühender Zwergstrauch, nur auf Kalk
Thalictrum aquilegifolium	Akeleiblatt. Wiesenraute	S	a, g, Blüten wie rosa Schleier, dekoratives Laub, Bergpflanze	
Thalictrum minus	Kleine Wiesenraute	D, W	a, g, zartes Laub und zarte, weißliche Blüten	
Torilis japonica	Klettenkerbel	Bm, St	e bis z, g, weiße Döldchen und zarte, weißliche Blüten	
Trifolium alpestre	Heide-Klee	St	a, m, kräftiger, purpurroter Klee auf wenig gemähten Wiesen	
Trifolium arvense	Hasen-Klee	Bw	e, k, rosawollige Fruchtstände (wie Hasenfell), auf sauren Böden	
Trifolium aureum	Gold-Klee	Stn, Bm	a, k, goldgelbe Blütenköpfe, blüht spät und lange	
Trifolium campestre	Feld-Klee	S	a, k, auffällig gelbblühend, anspruchslos, ausgebreiteter Wuchs	
Trifolium medium	Mittlerer Klee, Zickzack-K.	Bm	a, m, roter Sommer- und Herbstblüher, wächst herdenweise	
Trifolium montanum	Berg-Klee	Bf, H	a, m, schlanker, weißer Klee in Mager- und Trockenwiesen	
Trollius europaeus	Trollblume	D	a, g, selten gewordenes, besonders großblütiges (gelb) Hahnenfußg.	
Verbena officinalis	Eisenkraut	t, Bm	a, m., anspruchslos, rosa Blütlchen, alte Heil- und Zauberpflanze	
Verbascum phoeniceum	Purpur-Königskerze	S	z, m, nur in wärmsten Lagen auf trockenen Böden	
Veronica beccabunga	Bachbunge	Bw, R	a, k, strahlendblaue Blütlchen, blüht lange und immer wieder	
Veronica chamaedrys	Wiesen-Ehrenpreis	Bm, W	a, w, verholzter Bodenkiecher auf Silikat, blaue Blüten, Heilpflanze	
Veronica officinalis	Ecchter Ehrenpreis	St	a, k, wärmeliebend und nur in niederen Lagen, blüht blaßblau	
Veronica prostrata	Liegender Ehrenpreis	St	a, k-m, wärmeliebend, eher auf Silikat, blauila Blütenkerzen	
Veronica spicata	Heide-Ehrenpreis	Bm, S	a, g, Blütentrauben mit dunkelblauen Blüten im Sommer	
Veronica teucrium	Großer Ehrenpreis	Bm	a, m, ähnlich dem Wiesen-Ehrenp., auf wärmeren Standorten	
Veronica vindobonensis	Wiener-Gamander-Ehrenp.	A, Bm	a, k, violettblühender Pionier mit liegenden Ästen	
Vicia angustifolia	Schmalblatt-Wicke	S	a, m, austäufertreibende Wicke mit pupurnen Blüten	
Vicia cassubica	Kasubben-Wicke	Bw, S	a, g, ausladender Wuchs, violette Schmetterlingsblütentrauben	
Vicia cracca agg.	Vogel-Wicke	S	a, m blüht vom Frühsommer bis zum Spätherbst, verträgt auch zwei Schnitte	
Vicia sepium	Zaun-Wicke	S	a, m, Früchte wie Schnäbel mit Samen an Wollfäden, giftig	
Vincetoxicum hirundinaria	Schwalbenwurz	W	a, w, dunkle Blüten und rundliche Blätter, alte Zier- und Nutzpfl.	
Viola odorata	Duft-Veilchen	W	a, k langblühendes, vielgestaltiges Wald-Veilchen	
Viola sylvatica	Wald-Veilchen	W	e, k zweifarbig, langblühend, Heilpflanze	
Viola arvensis	Acker-Stiefmütterchen	A, St, Bm		